



Voice of Volunteering

EAPC Madrid Charta

zum Ehrenamt in

Hospiz und Palliative Care

Die EAPC (European Association for Palliative Care), WHPCA (Worldwide Hospice and Palliative Care Alliance) und IAHPC (International Association for Hospice & Palliative Care) arbeiten zusammen um dem Ehrenamt in Hospiz- und Palliative Care¹ eine Stimme zu geben. Für die Anerkennung, Unterstützung und Weiterentwicklung des Ehrenamtes in Hospiz- und Palliative Care sind in der EAPC Madrid Charta folgende Ziele benannt:

- Förderung der erfolgreichen Entwicklung von ehrenamtlicher Hospizarbeit, die schwerkranken und sterbenden PatientInnen, ihren An- und Zugehörigen sowie der gesamten Hospiz- und Palliativbewegung zu Gute kommt.
- Anerkennung von ehrenamtlicher Hospizbegleitung als dritter Ressource mit eigener Identität, Position und Wertigkeit neben der hauptamtlichen Betreuung und den pflegenden Angehörigen.
- Förderung von Forschung und Best-Practice-Modellen in Rekrutierung, Befähigung, Management und Koordination, Unterstützung, Integration, Weiterbildung und Finanzierung von ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen.

1. Die wichtige Rolle der ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen in der ganzheitlichen Betreuung von PalliativpatientInnen und deren An- und Zugehörigen, sowie in der Unterstützung der Hospiz- und Palliativeinrichtungen erkennen.

Alle in Hospiz- und Palliative Care involvierten Personen und Organisationen sollen:

- Sicherstellen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen und Netzwerken einen anerkannten und klar definierten Platz hat. Ehrenamtliche HospizbegleiterInnen ersetzen keine hauptamtlichen Hospiz- und PalliativmitarbeiterInnen oder pflegende Angehörige, sondern haben eine eigene Rolle.
- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen ermächtigen und ermutigen, sich in verschiedenen Bereichen einzubringen: von der Begleitung der PatientInnen und ihren An- und Zugehörigen bis hin zu organisatorischen Tätigkeiten wie Fundraising, Verwaltung, Vorstandstätigkeit oder andere Aktivitäten die Hospiz- und Palliativarbeit unterstützen.
- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen ermutigen bei der Entscheidungsfindung in Hospiz- und Palliative Care auf persönlicher Ebene sowie auf Ebene der Organisation und Gesellschaft aktiv teilzunehmen, und dafür sorgen, dass die Ansichten und Meinungen der Ehrenamtlichen eingeholt, berücksichtigt und respektiert werden.

¹ Hospiz- und Palliative Care wird in diesem Dokument synonym mit Hospiz- und Palliativversorgung verwendet.

2. Die ehrenamtliche Hospizbegleitung von PatientInnen und ihren An- und Zugehörigen fördern

Dies beinhaltet:

- Organisationen in Sozial- und Gesundheitsbereich erkennen an, dass das „Da-Sein²“ für die PatientInnen und ihre An- und Zugehörigen zu der Kernaufgabe der ehrenamtlichen Hospizbegleitung gehört.
- Alle in Hospiz- und Palliative Care involvierten Personen und Organisationen suchen aktiv nach Wegen, um die Mitarbeit von qualifizierten Ehrenamtlichen in der Begleitung von PatientInnen und ihren An- und Zugehörigen zu ermöglichen. Beispielhafte Modelle aus verschiedenen Ländern werden berücksichtigt. PatientInnen mit ihren An- und Zugehörigen werden ermutigt die ehrenamtliche Begleitung und Unterstützung anzunehmen.

3. Wirksames Management vom Ehrenamt sichern: Klar definierte Rollen, sorgsames Auswahlverfahren, Befähigung und Weiterbildung, sowie Weiterentwicklung

Dies beinhaltet:

- Alle in Hospiz- und Palliative Care involvierten Personen und Organisationen sorgen für ein wirksames Management der Ehrenamtlichen mit einer guten und einfühlsamen Kooperation zwischen ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen, hauptamtlichem Betreuungspersonal und pflegenden An- und Zugehörigen. Dies ist entscheidend für die gute Qualität und Nachhaltigkeit in Hospiz- und Palliativorganisationen.
- Um die Entwicklung der ehrenamtlichen Hospizarbeit zu fördern, werden nationale (oder regionale) Umsetzungen von beispielhaften Modellen sowie Bildungs- und Qualitätsprogramme in allen europäischen Ländern entwickelt und umgesetzt.

4. Wirksame Unterstützung für das Ehrenamt in Hospiz- und Palliative Care auf Ebene von Organisationen sowie lokaler und nationaler Ebene

Dies beinhaltet, dass Organisationen:

- Notwendige finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen, um effektives Management, Befähigung und Weiterbildung sowie gute Qualität sicherzustellen. Dies beinhaltet eine Kostenerstattung für Ehrenamtliche z.B. für Reise-, Telefon-, und Versicherungskosten.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit als wichtiges Forschungsgebiet anerkennen und finanzielle Mittel für Forschung zur Verfügung stellen, um die Auswirkung der ehrenamtlichen Hospizarbeit zu evaluieren.
- Daten über die Anzahl und Rollen der Ehrenamtlichen auf der Ebene der Organisationen in jedem europäischen Land erheben.
- Die europäischen, nationalen und regionalen Gesetze und Regelungen beeinflussen, damit das Ehrenamt in Hospiz- und Palliative Care erstarken kann.

² 'Da-Sein' – "aufmerksame Präsenz" stellt die zwischenmenschliche Beziehung in den Mittelpunkt. „Da-Sein“ ist die beste Basis um zu erspüren, welche Unterstützung zum jeweiligen Zeitpunkt am passendsten ist. Siehe [EAPC White Paper on Volunteering](#) für weitere Informationen.